

Die vorläufigen Klimarückblicke

Welche Daten gehen ein?

Die **flächigen Informationen** in den Klimarückblicken (z.B. die Temperatur- und Niederschlags-Werte für ganz Österreich) basieren auf SPARTACUS-Daten. Dabei werden die Messungen bis zum jeweiligen Vortag berücksichtigt.

Im Rahmen des Projekts SPARTACUS wurden an der GeoSphere Austria (ehemals ZAMG) detaillierte Methoden zur räumlichen Klimaanalyse angewendet. Dabei wurden für 84.000 Punkte in Österreich bis ins Jahr 1961 zurück Temperatur und Niederschlag berechnet. Diese Klimakarten sind online frei abrufbar auf www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell. Infos auf www.zamg.ac.at/cms/de/forschung/klima/klimatografien/spartacus.

Die **Stationsdaten** und -vergleiche basieren auf Messungen bis zum jeweiligen Vortag und Prognosen bis zum Monatsende. Langfristige Vergleiche werden nach Möglichkeit mit HISTALP-Daten durchgeführt. Die HISTALP-Datenbank enthält die hochwertigsten und längsten für den Alpenraum verfügbaren Klimareihen (www.zamg.at/histalp). Diese Daten wurden nach höchsten internationalen Qualitätsmerkmalen erhoben, geprüft und homogenisiert (d.h. trotz etwaiger Änderungen in der Messtechnik oder im Standort vergleichbar gemacht).

Rekord oder nicht Rekord?

In den vorläufigen Monats- Jahreszeiten- und Jahresbilanzen ist oft noch nicht möglich, endgültige Aussagen über einen Rekord oder eine genaue Platzierung zu machen (z.B. „drittwärmster Sommer“). Denn selbst kleine Änderungen im Zehntelbereich in den letzten Tagen eines Monats können noch Änderungen um mehrere Plätze in der historischen Reihung verursachen.